

Zur Eröffnung der Ausstellung

Franz Musiol  
HOLZ\_ERINNERT\_...  
Skulpturen – Fotografien – Wörter

am Freitag, 30. Juni 2006, 18 Uhr  
laden wir Sie, Ihre Freundinnen  
und Freunde sehr herzlich ein

Grußworte

OStD Wolfgang Seifert,  
Schulleitung Zentralgewerbeschule Buchen

Zur Ausstellung

Prof. Dr. Michael Opitz  
Berufsakademie Mosbach  
Studiengangsleiter Holztechnik

Musikalische Adaptionen

Christian Fischer, Gitarre

Ausstellungsdauer:

30. Juni bis 14. Juli 2006

Öffnungszeiten:

montags bis freitags: 8 bis 17 Uhr  
samstags: 8 bis 12 Uhr

In der Kultnacht

am Freitag, 14. Juli, von 18 bis 24 Uhr,  
ist Franz Musiol anwesend

Zentralgewerbeschule Buchen (ZGB)

Karl-Tschamber-Straße 1

74722 Buchen

Telefon: 0 62 81/53 00

E-Mail: [zgb@zgb-buchen.de](mailto:zgb@zgb-buchen.de)

Internet: [www.zgb-buchen.de](http://www.zgb-buchen.de)



In einer einmaligen, nummerierten Auflage von 500 Exemplaren hat Franz Musiol im Jahr 2005 einen 48-seitigen Kunstcatalog, der die außergewöhnliche Kombination aus Holzskulpturen und über 4.500 Holzwortbildungen in Verbindung mit literarischen Textauszügen sowie Holzfurnieren vielfältiger Art zeigt, herausgegeben. Der Catalog »HOLZ\_ERINNERT\_...« wendet sich an alle, die sich für Holz erwärmen und an Holz erfreuen können, seien sie Freunde der Holzbildhauerei oder Kunstinteressierte, Buchliebhaber oder Wortklauber, Holzfäller oder Holzhändler, Tischler oder Forstwirte, Baumschützer oder gar Baumfrevler, Holzexperten oder Holzlaien ...

Der Catalog zur Ausstellung (Format 282 x 210 mm, Fadenheftung, Hardcover) ist am Eröffnungsabend und in der Kultnacht am Ort der Ausstellung zu erwerben oder beim Künstler zu beziehen (Preis: 20,- EUR zzgl. Porto und Verpackung):

Franz Musiol · Alte Dielbacher Straße 64/1

69412 Eberbach · Telefon: 0 62 71/776 20

E-Mail: [franz-musiol@onlinehome.de](mailto:franz-musiol@onlinehome.de)

Internet: [www.franz-musiol.de](http://www.franz-musiol.de)

Franz Musiol

HOLZ\_ERINNERT\_...

Skulpturen  
Fotografien  
Wörter



Zentralgewerbeschule Buchen

30. Juni bis 14. Juli 2006

(im Rahmen der 1. Buchener Kultnacht)



Zwei Wochen vor der Buchener Kultnacht wird am Freitag, dem 30. Juni, in der Zentralgewerbeschule Buchen eine ganz besondere Ausstellung eröffnet: In einer gelungenen Kombination wird dreierlei Holzkunst präsentiert. Buchen ist die nun dritte Station der Ausstellung »HOLZ\_ERINNERT... Skulpturen, Fotografien, Wörter«. Im Frühherbst 2004 stellte der sich dem Holz widmende Künstler seine Arbeiten erstmals im Kulturzentrum Seefelder Mühle aus. Eberbach am Neckar, seit 1996 der Wohnort von Franz Musiol, war im Herbst 2005 die zweite Station der Ausstellung (in der Galerie ARTgerecht).

In Seefeld, am Jadebusen, wurde Franz Musiol am 1. Januar 1949 geboren. Nach einer Tischlerlehre und dem so genannten zweiten Bildungsweg verließ Franz Musiol im Alter von 20 Jahren die Wesermarschheimat. Es folgten Studiengänge zum Diplomholzingenieur in Rosenheim und zum Diplompädagogen in Freiburg, berufliche Anstellungen in Linz am Rhein, Freiburg und München und ab 1991 die Tätigkeit als wissenschaftlicher Lehrer für Holztechnik in der Sonderberufsschule am Berufsbildungswerk Mosbach/Nordbaden. Holz war, beginnend mit dem Werkunterricht in der Volksschule Seefeld und trotz späterer biografischer Brüche, letztlich zu einem Lebensthema geworden. Das unentwegte Lesen von Büchern seit frühester Schulzeit und das Aufsuchen, Wahrnehmen und Erschließen bildender Kunst sorgten für unendlich viele prägende Erlebnisse und Erfahrungen. Diese Voraussetzungen mögen mit dafür verantwortlich sein, dass eigenes künstlerisches Tun sich irgendwann Bahn brechen »musste«.

Seit Ende der 90er-Jahre fertigt Franz Musiol seine Holzskulpturen im elterlichen Garten an der Nordseeküste und in seinem Atelierkeller in Rockenau bei Eberbach. Vor allem in Ferienzeiten entstanden bis heute über 50 Holzskulpturen und Holzobjekte. 30 dieser Arbeiten sind nun in der Zentralgewerbeschule Buchen für zwei Wochen im Rahmen der 1. Buchener Kultnacht zu sehen. Darunter sind auch Skulpturen, die aus einer 2003 in Jaderberg (südliche Wesermarsch) geborgenen Mooreiche gefertigt wurden. Eine Dokumentation über diesen aufschlussreichen Baumfund ist in diese Ausstellung integriert.



Ausstellung in der Seefelder Mühle, 2004



»Mutierte Neckarschmecke«, Schwemmholz, 2002, 33 x 65 x 66 cm

Ergänzt wird die Skulpturenausstellung zum einen durch eine biografisch angelegte Sammlung von 30 gerahmten Fotografien mit Holzmotiven; zum anderen werden entlang der 26 Buchstaben des Alphabets auf 24 gerahmten Tafeln über 4500 aufgespürte Wortbildungen mit Holz präsentiert.

Sie spiegeln die erstaunliche Vielfalt von Holz wider – geschichtlich, kulturell, technologisch, in alten und neuen Berufen, in Literatur und Kunst. Literarische Texte, die mit ausgesuchten Holzwörtern in diesem Holzalphabet korrespondieren, und zumeist alphabetisch zugeordnete Furniere, die in all ihren Farben und Texturen die unglaubliche Verschiedenheit und unvergleichliche Schönheit von Holz zeigen, beleben den entstandenen stattlichen Holzwörtertschatz.

